



Sammlung Theaterzettel

Rose und Röschen

Birch-Pfeiffer, Charlotte

1877-05-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 223.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

№r. 128. Freitag,



25. Mai 1877.

Rose und Röschen.

Original-Schauspiel in vier Akten von Carl Birch-Pfeiffer.

Baron von Hermenstein, Banquier	Herr Werner.
Eudoxia, seine Gattin	Fräul. Haas.
Rose, beider Tochter	Fräul. Hagen.
Justizrath Bellmann	Herr Bauer.
Felix von Warden, ein junger Westindier, sein Mündel	*
Lieutenant von Dillen	Herr Grahl.
Pector Löwenfeld, Rentier	Herr Jacobi.
Theodor Salbau, erster Commis des Barons	Herr Stein.
Gertrud Griesinger, eine Tischlers-Wittwe	Frau Rofke.
Röschen } ihre Kinder	Fräul. Zent.
Friedel, }	Fräul. Ullmicher.
Ein Notar	Herr Starke.
Jean Baptist, Kammerdiener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt. Zeit vom März bis Juni.

* Felix von Warden . . . Herr Kahn, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Fräul. Harf. Beurlaubt: Herr Möbllinger.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsitze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug	Frankenthal und Worms.
"	10 " 15 "	" " " " " " " " " "	Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	11 " 10 "	" " " " " " " " " "	" " " " " " " " " "
"	10 " 15 "	" " " " " " " " " "	Mannheim " " " " " " " " " "
"	11 " 10 "	" " " " " " " " " "	" " " " " " " " " "